

# Schritt für Schritt zur erfolgreichen Klauenpflege

Von Robert PESENHOFER, Klauenpfleger, Hitzendorf

*Die Klauen tragen nicht nur die Milch, sondern das ganze Gewicht eines Rindes. Ziel bei der funktionellen Klauenpflege muss es sein, die Klauenfunktion voll aufrecht zu erhalten. Mit fünf Schritten lässt sich dieses Ziel sehr gut erreichen. Kühe mit gepflegten Klauen werden es mit mehr Milchleistung danken.*

## 5 Schritte der funktionellen Klauenpflege

- Dorsalwand ablängen
- Außenklaue angleichen
- Hohlkehlung anbringen
- Defekte bearbeiten
- Loses Horn entfernen

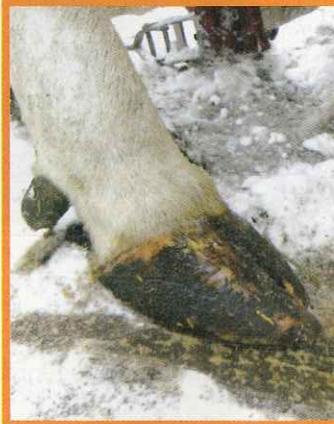
### Landwirt-TIPP

Einen Bildbericht sowie ein Video von den fünf Schritten der funktionellen Klauenpflege finden Sie im Internet unter [www.landwirt.com/klauenpflege](http://www.landwirt.com/klauenpflege)



Das kleine Einmaleins der Klauenpflege endet schon bei „5“. Fünf Schritte sind es nämlich genau genommen, die man braucht, um die Klaue in einen funktionellen Zustand zu versetzen. Das klingt ja eher überschaubar und einfach, allerdings müssen diese fünf Schritte genau und gewissenhaft umgesetzt werden. Dazu gehört nicht nur das Wissen um die richtige Technik, sondern auch um die richtige Reihenfolge der Durchführung. Jeder Landwirt, der an seinen Tieren die Klauenpflege durchführen möchte, sollte sich unbedingt die nötige Zeit nehmen, sich vorher das erforderliche theoretische Wissen anzueignen. Die Theorie beginnt aber nicht mit dem ersten Ansetzen des Messers, sondern schon mit der Beobachtung der Tiere im Stall. Das Erkennen der Gliedmaßenstellung oder einer Lahmheit ist Voraussetzung zum Anwenden der richtigen Maßnahmen bei der anschließenden Klauenpflege. Die folgende Bilderserie sowie ein informatives Video im Internet über die fünf Schritte der funktionellen Klauenpflege zeigen, wie man mit dieser Methode zum Erfolg kommt.

### 1. Tiere beobachten



Beim Beobachten dieses Tieres fällt auf, dass es säbelbeinig steht. Die Klauen sind relativ lang, deshalb sind die Afterklauen sehr nahe am Boden. Das Gewicht verlagert sich weit nach hinten. Die Gefahr von Sohlenblutungen oder Sohlengeschwüren steigt dadurch an. Sind hingegen die Klauen aufgrund abrasiver Stallböden sehr stark abgenutzt und somit zu kurz, zeigen die Kühe das auch mit vermehrtem Trippeln am Stand. Wegen der Schmerzbelastung kann die

Kuh nicht lange gleichmäßig stehen bleiben.

### 2. Auf Gliedmaßenstellung achten



Beim Betrachten des Fußes von hinten ist vor allem auf die Gliedmaßenstellung zu achten. Stehen die Tiere bodenweit, wie auf diesem Bild demonstriert, ist das ein Zeichen von Schonhaltung. Die Kuh versucht durch die Gewichtsverlagerung auf die Innenklaue die Außenklaue zu entlasten. Durch die ungleichmäßige Belastung zeigt die Kuh auch den Scherz bei jedem Schritt. Steht ein Rind generell hackeneng und dreht es die Klauen um mehr als 15° nach außen, ist

diese Stellung so gut als möglich zu korrigieren.

### 3. Klauen ablängen



Hier wird der erste Schritt der funktionellen Klauenpflege gezeigt. Dieser besteht immer im Ablängen der Klaue. Im Normalfall soll die Länge der Dorsalwand 7,5 cm, gemessen vom Hornansatz bis zur Hornspitze, betragen. Die Länge lässt sich gut mit handelsüblichen Messschablonen kontrollieren. In unserem Fall ist der rot angezeichnete Anteil der Klaue zu entfernen. Zuerst an der Klauenspitze 90° zur bestehen-

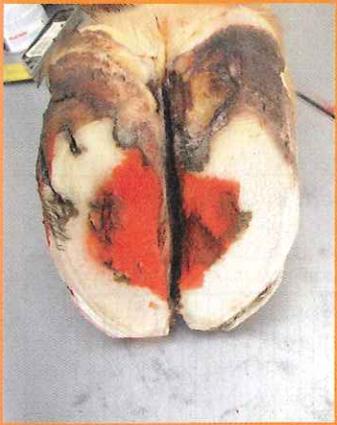
den Sohle ablängen. Danach die Sohle plan schneiden, so dass die Anschnittsfläche vorne 1 mm pro 100 kg Körpergewicht beträgt. Im vorderen Drittel der Klauen darf auf keinen Fall zu tief geschnitten werden. Hier ist, im Gegensatz zum hinteren Klauendrittel, kein Fettpolster unter dem Horn. Schneidet man dieses zu dünn, haben die Kühe extreme Schmerzen beim Gehen und Stehen. Die Trachtenhöhe soll ca. 3 bis 4 cm hoch sein. Dies gilt nur bei gesunden, normal geformten Hinterklauen.

### 4. Außenklaue angleichen



Als nächster Schritt wird die hintere Außenklaue der bearbeiteten Innenklaue so weit wie möglich angepasst. Es soll eine ausgeglichene Ebene erreicht werden. Im Gegensatz dazu wird am Vorderfuß zuerst an der Außenklauen begonnen und die Innenklaue als zweites angepasst. Zum Kontrollieren eignen sich die dafür vorgesehenen Schablonen sowie auch ein Lineal, Holzstücke etc.

### 5. Druckentlastung durch Hohlkehlung



Nun wird die Hohlkehlung ausgeschnitten. Diese dient der Selbstreinigung der Klaue. Durch die Hohlkehlung kann Schmutz durch den Zwischenklauenspalt entweichen. Außerdem wird so der Druckpunkt vom Klauenbeinhöcker entlastet. Wie auf dem Bild ersichtlich, ist die Hohlkehlung an der Außenklaue etwas größer zu modellieren als an der Innenklaue. Es gilt die Faustregel, in etwa ein Drittel von der gesamten Klauenlänge als Hohlkehlung zu schneiden. Vorsicht ist an der Klauenspitze geboten. Hier ist unbedingt darauf zu achten, dass der Tragrand erhalten bleibt.

enlänge als Hohlkehlung zu schneiden. Vorsicht ist an der Klauenspitze geboten. Hier ist unbedingt darauf zu achten, dass der Tragrand erhalten bleibt.

### 6. Defekte schneiden



Nach dem Schaffen einer stabilen Klaue werden nun die Defekte bearbeitet. Hierbei sollte bedacht werden, dass es oft nicht möglich ist, die Defekte der linken und rechten Klauen zu bearbeiten. So logisch es auch klingen mag: Die Kuh muss auch nach dem Schneiden der Defekte immer noch die Möglichkeit haben, den Stallgegebenheiten entsprechend laufen zu können. Abschließend entfernt man noch loses Horn,

und auch der Zwischenklauenspalt sowie die Afterklauen sind ebenfalls zu kontrollieren. Beim Kürzen der Afterklauen gilt die Regel: Länge ist gleich Breite.

### 7. Kontrolle im Stehen



Beendet ist die Klauenpflege erst nach der Kontrolle des Tieres im Stehen. Die Belastungsverhältnisse von Innen- und Außenklaue sollen nun ausgewogen sein.

### 8. Ergebnis: Funktionelle Klauen



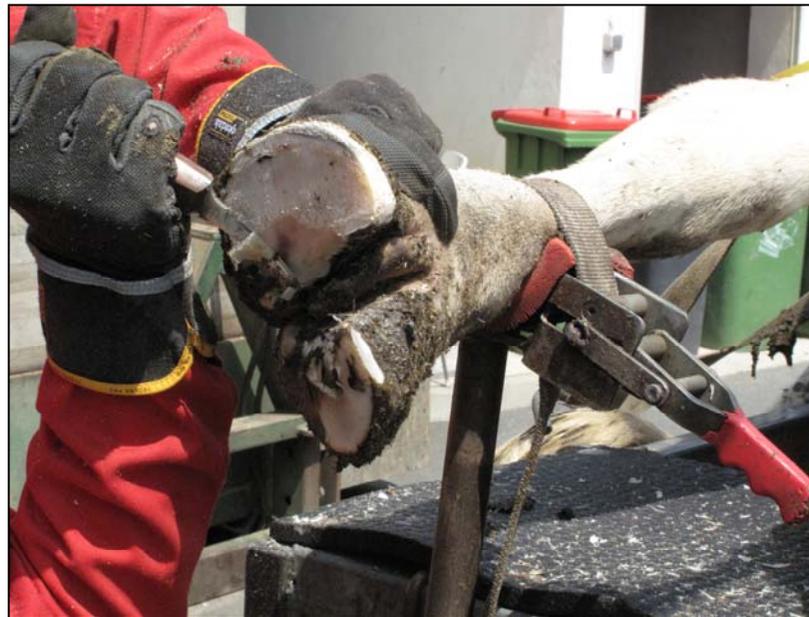
Das Gewicht wurde nun nach vorne verlagert, dadurch verringert sich der Druck im Ballenbereich. Der Abstand der Afterklauen zum Boden hat sich vergrößert.

### Fazit

*Das Schöne an der Klauenpflege ist, dass man sofort danach das Resultat sehen kann. Die Tiere zeigen uns das Ergebnis unserer Arbeit. Wir müssen nur hinschauen.*

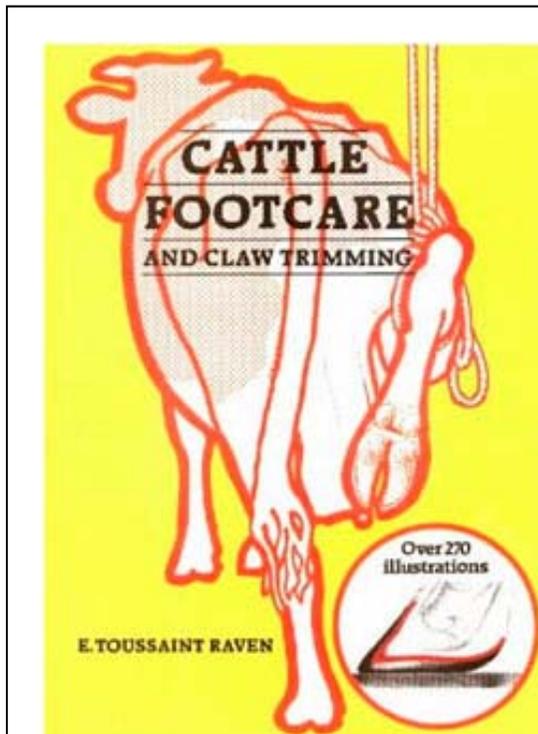
# Funktionelle Klauenpflege

Die fünf Schritte  
Die häufigsten Fehler



# Entstehung

Dr. Egbert Toussaint Raven



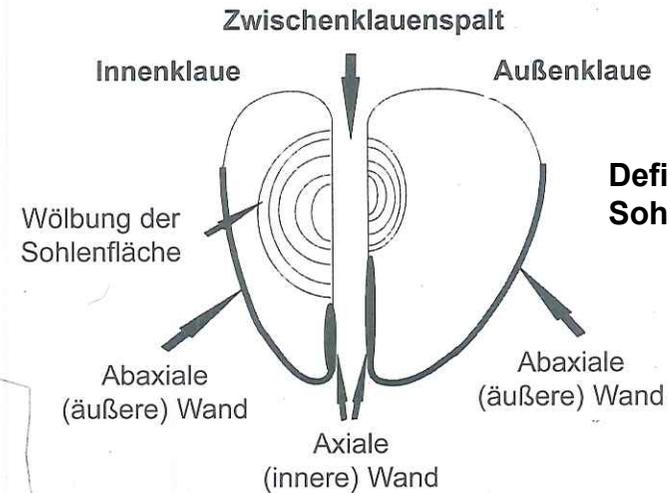
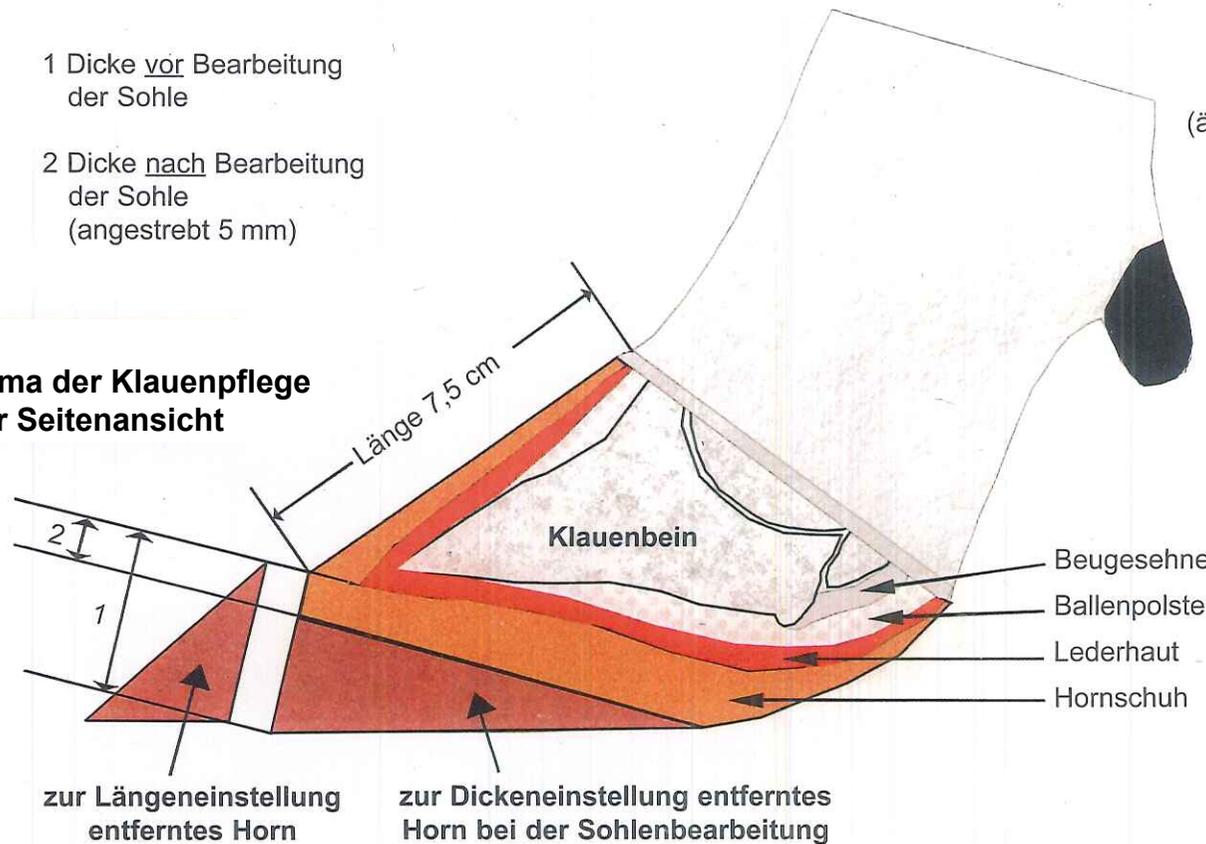
Funktionelle Klauenpflege =  
Utrechter Methode=  
Holländer Methode



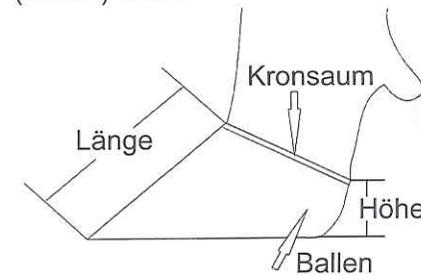
# Die Rinderklaue: Anatomie und Definitionen

- 1 Dicke vor Bearbeitung der Sohle
- 2 Dicke nach Bearbeitung der Sohle (angestrebt 5 mm)

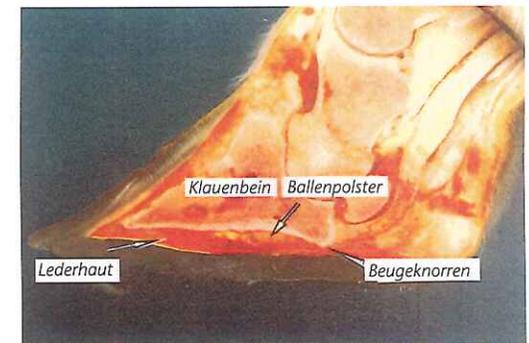
## Schema der Klauenpflege in der Seitenansicht



## Definitionen in der Sohlenansicht



## Definitionen in der Seitenansicht



Innere Struktur der Rinderklaue im Längsschnitt.

# Zuerst hinschauen!



# Wie soll die Klaue ausschauen?

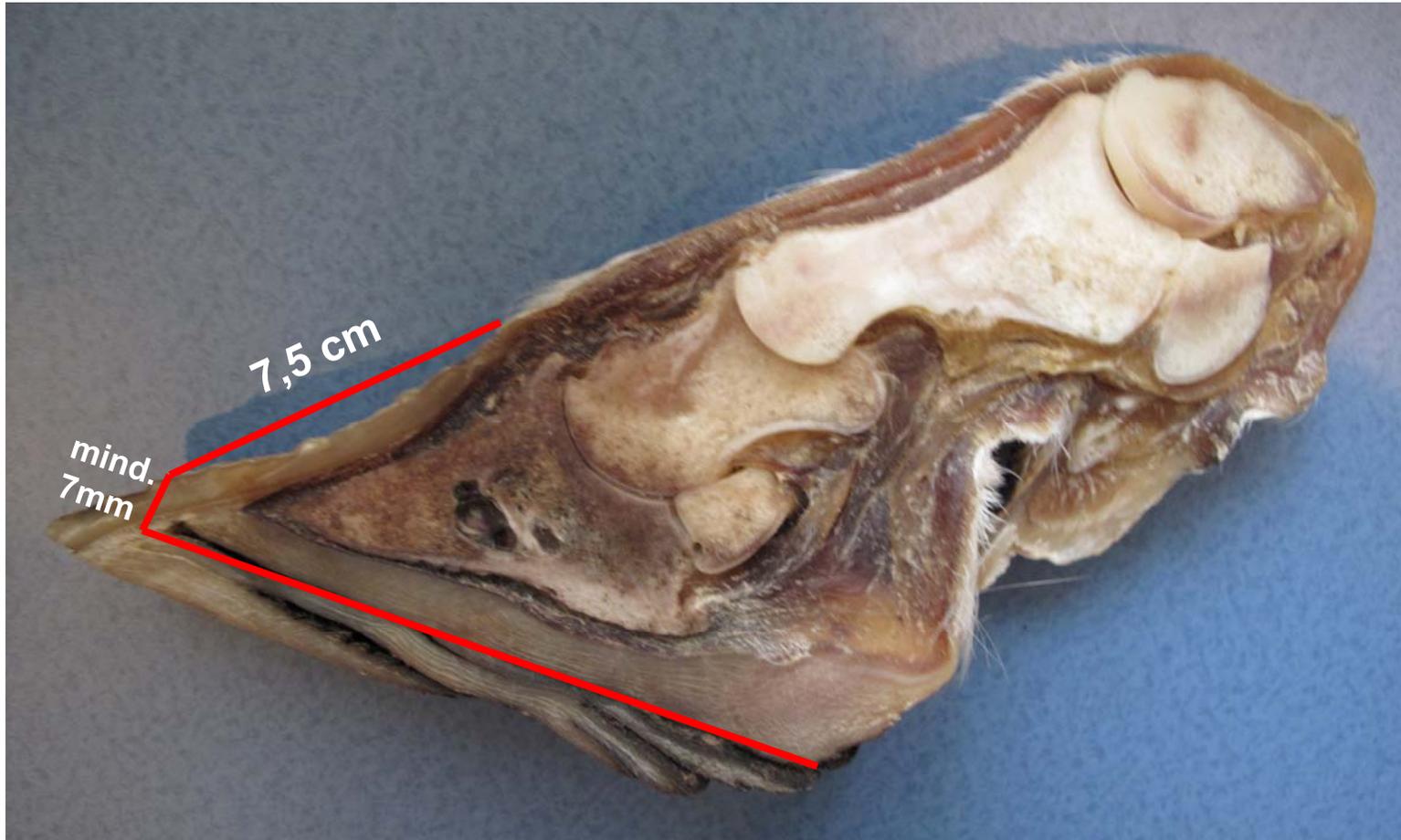


# Die fünf Schritte

1. Ablängen der Innenklaue
2. Angleichen der Außenklaue
3. Hohlkehlung
4. Entlastung
5. loses Horn entfernen, Afterklauen



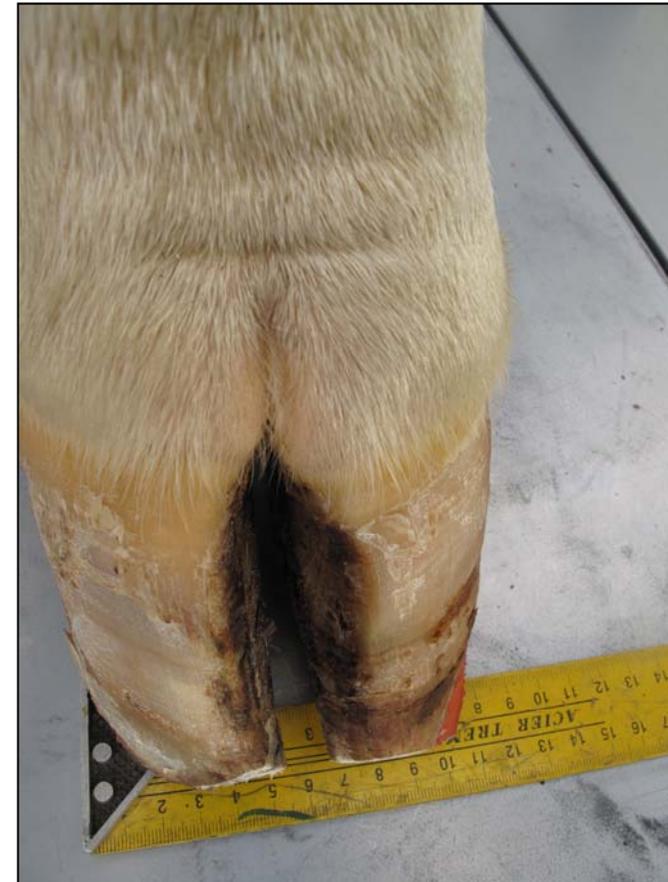
# Maße



# Schritt 1 (Ablängen der Innenklaue)



# Schritt 1 (Ablängen der Innenklaue)/ Schritt 2 (Anpassung der Außenklaue)



# Schritt 1 (Ablängen der Innenklaue)/ Schritt 2 (Anpassung der Außenklaue)



# Schritt 1 (Ablängen der Innenklaue)/ Schritt 2 (Anpassung der Außenklaue)



# Schritt 1 (Ablängen der Innenklaue)/ Schritt 2 (Anpassung der Außenklaue)



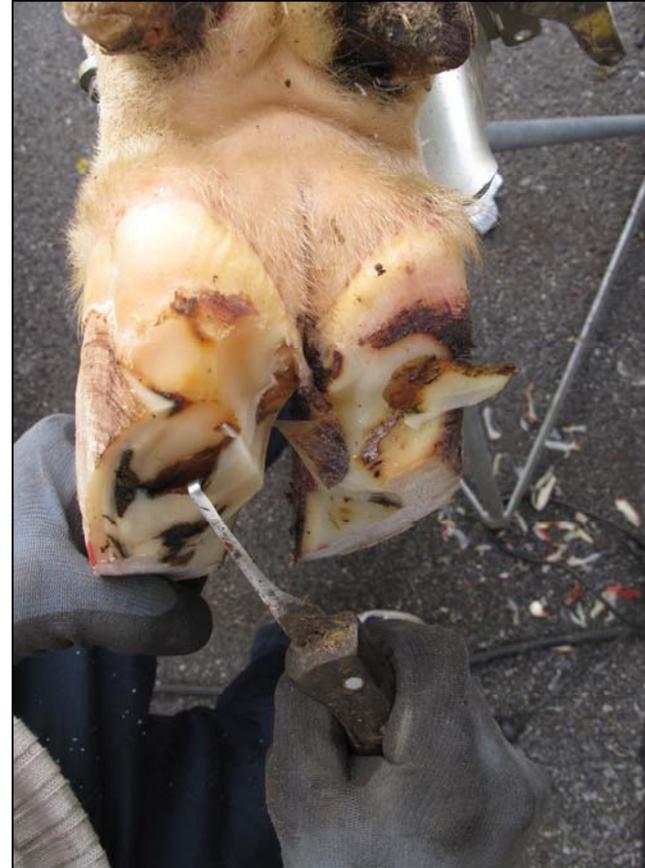
# Schritt 3 (Hohlkehlung)



# Schritt 3 (Hohlkehlung)



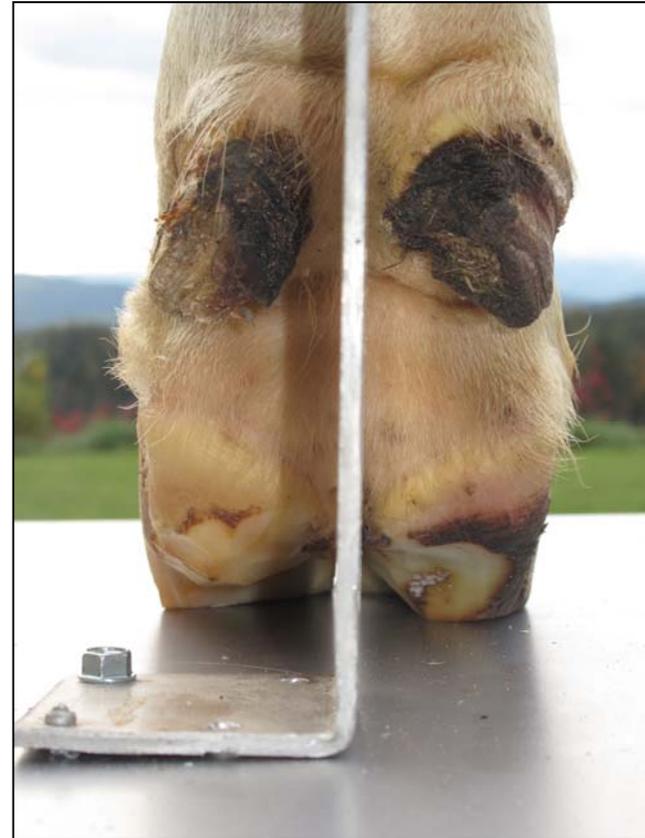
# Schritt 4 (Entlastung)



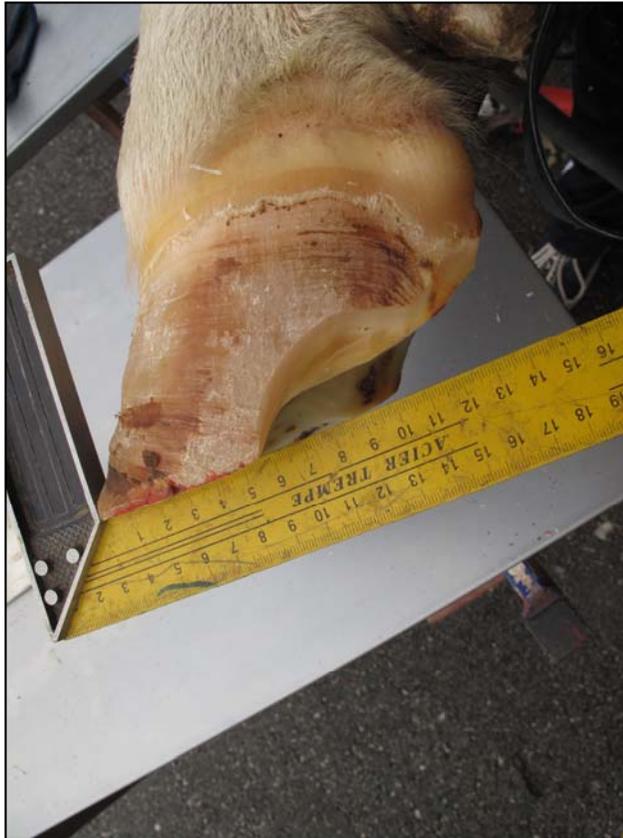
# Schritt 4 (Entlastung)



# Schritt 4 (Entlastung)



# Schritt 4 (Entlastung)



# Schritt 4 (Entlastung)



# Schritt 5 (loses Horn entfernen, Afterklauen)



# KLAUENUNTERSUCHUNGSPROTOKOLL

Datum:

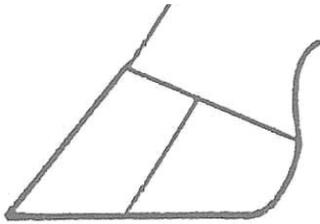
Tierdaten:

Nr. .... Ohrmarke: ..... Alter: ..... Gewicht: .....

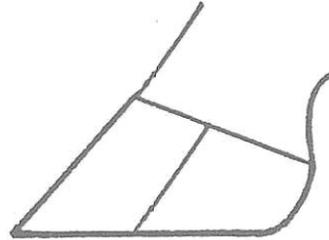
Lahmheitsgrad: .....

Zangenpalpation: .....

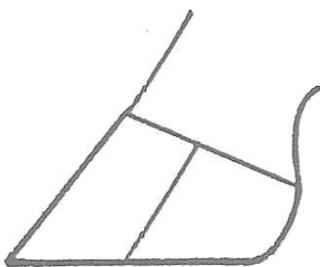
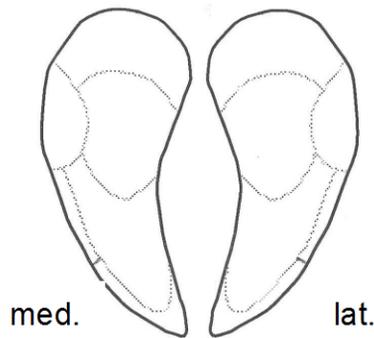
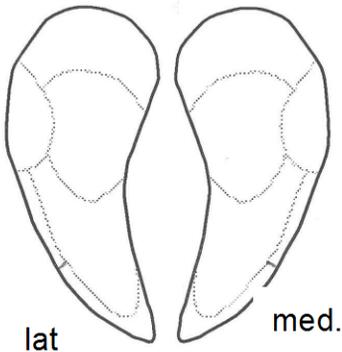
Klauenstatus (Lage und Größe der Läsionen einzeichnen)



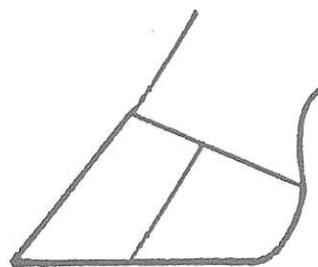
VE  
li / re



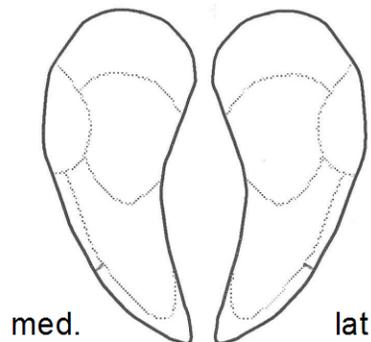
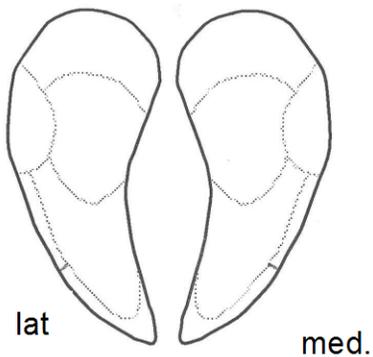
VE  
li / re



HE  
li / re



HE  
li / re



# Dokumentation von Klauenerkrankungen und Heilungsverlauf nach Therapie

Versuch: .....

Datum:

links vorne		rechts vorne	
aussen	innen	innen	aussen
Name / Nr.			
aussen	innen	innen	aussen
links hinten		rechts hinten	

Datum:


Datum:


Datum:


Datum:


Datum:


Datum:


Datum:


Datum:


## Diagnosen:

- S** - Stallklauen
- RE** - chron. Reheklauen
- RO** - Rollklaue
- SB** - Sohlenblutung (Verfärbung)
- HS** - Hornspalten
- DS** - Doppelsohle
- LW** - lose Wand
- BF** - Ballenfäule
- SG** - Sohlengeschwür
- WLD** - eitrige lose Wand
- SE** - eitrige Sohlenlederhautentz.
- L** - Limax
- DD** - Dermatitis digitalis
- IZN** - infek. Zwischenklauennekrose

## Lahmheit:

- 0** - keine Lahmheit
- 1** - geringgradig
- 2** - deutlich
- 3** - schwer
- 4** - keine Belastung

## Status der Erkrankung:

- I** - frisch
- II** - gebessert
- III** - in Abheilung
- IV** - verschlechtert
- V** - einfach
- VI** - kompliziert

## Therapie:

- A** - Funktionelle Klauenpflege
- B** - Klotz geklebt
- C** - Verband
- D** - Verbandwechsel
- E** - Operation, Hornlücke
- F** - Spray lokal
- G** - Hoof-care™ lokal
- H** - Klotz entfernen
- I** - Behandlung Tierarzt (AB, NSAID)